

STADT HAMM GESCHICHTE



Ansicht des Musikpavillons von Nordwesten, im Hintergrund die Rückseite der Brückenstraße, 1920er Jahre | Stadtarchiv Hamm

Ringanlagen

Am 14. Juni 1914 wurde der Ostring, eine gärtnerisch gestaltete Freifläche im Bereich der ehemaligen Stadtbefestigung von Hamm, feierlich eröffnet. Vorausgegangen war die Verlegung von Lippe und Ahse im Zusammenhang mit dem Bau des heutigen Datteln-Hamm-Kanals 1910 bis 1914. Dank der Initiative des Stadtbaurats Otto Krafft wurden anstelle der Flussläufe und Stadtgräben die Ringanlagen geschaffen. Zur Gestaltung des Grüngürtels wurde 1912 ein Wettbewerb durchgeführt.

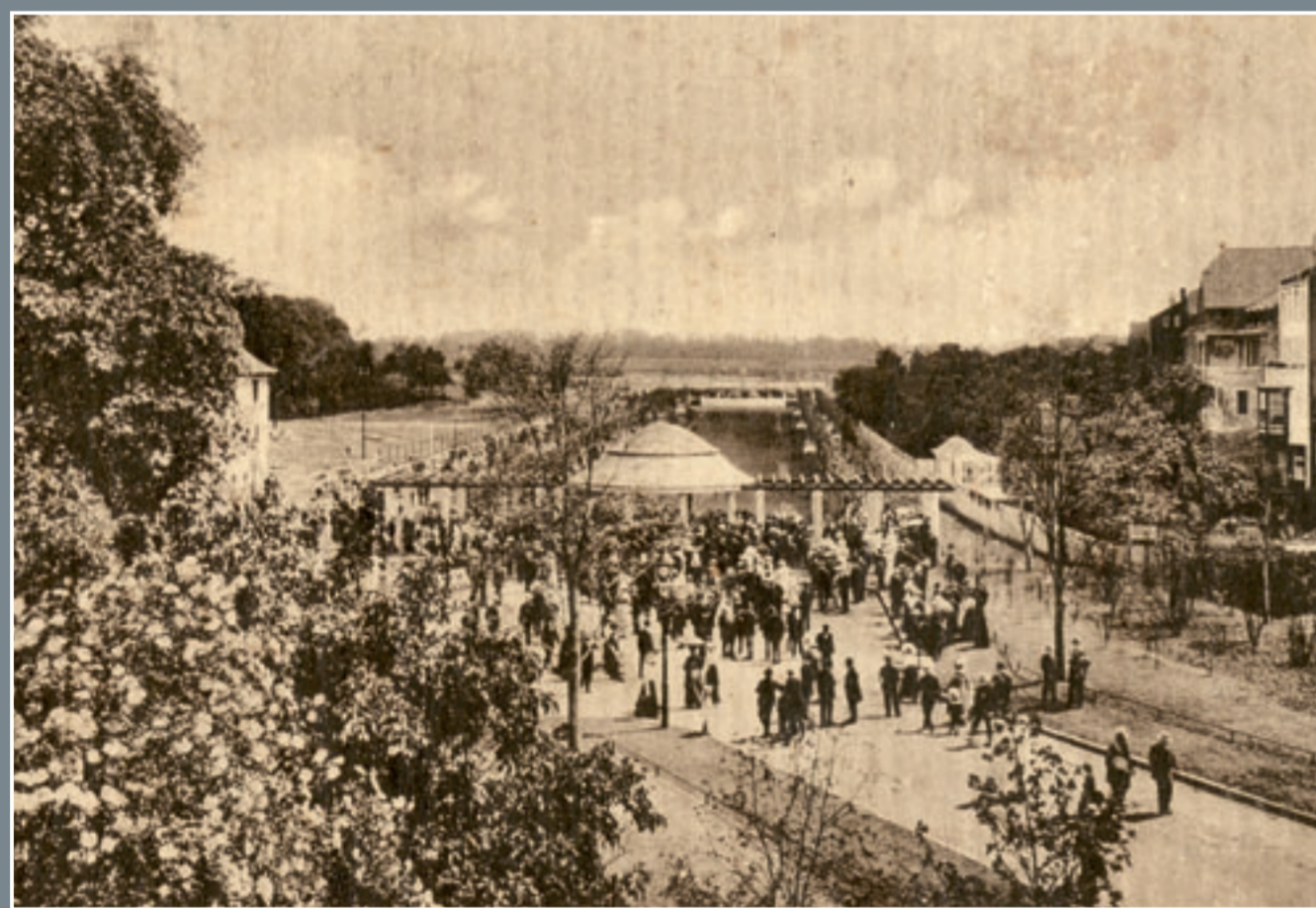
Der Ostring zwischen Musikpavillon und Bärenbrunnen entstand als formal gehaltene Fläche nach dem Entwurf und unter der Leitung des Gartenarchitekten Karl Reinhard aus Köln. Prägende Elemente der Anlage sind neben dem Musikpavillon und dem Bärenbrunnen das Tiefparterre mit den begleitenden Alleen und den dazwischen liegenden profilierten Rasenflächen.

Musikpavillon

Das Herzstück der Parkanlage bildet der höher gesetzte, oval ausgebildete Pavillon mit angrenzender Pergola. Säulen aus Kunststein tragen die Kuppel, die anfangs mit Kupferplatten bedeckt war. Sie wurden wegen des Rohstoffbedarfs im Ersten Weltkrieg entfernt.

In den Wochen nach der Einweihung wurden sonntags im Musikpavillon Promenadenkonzerte gegeben. „Den herrlichen Genuß, in den schönen Anlagen bei den Klängen guter Musik zu promenieren, teilten sich erfreulicherweise alle Stände unserer Bevölkerung.“

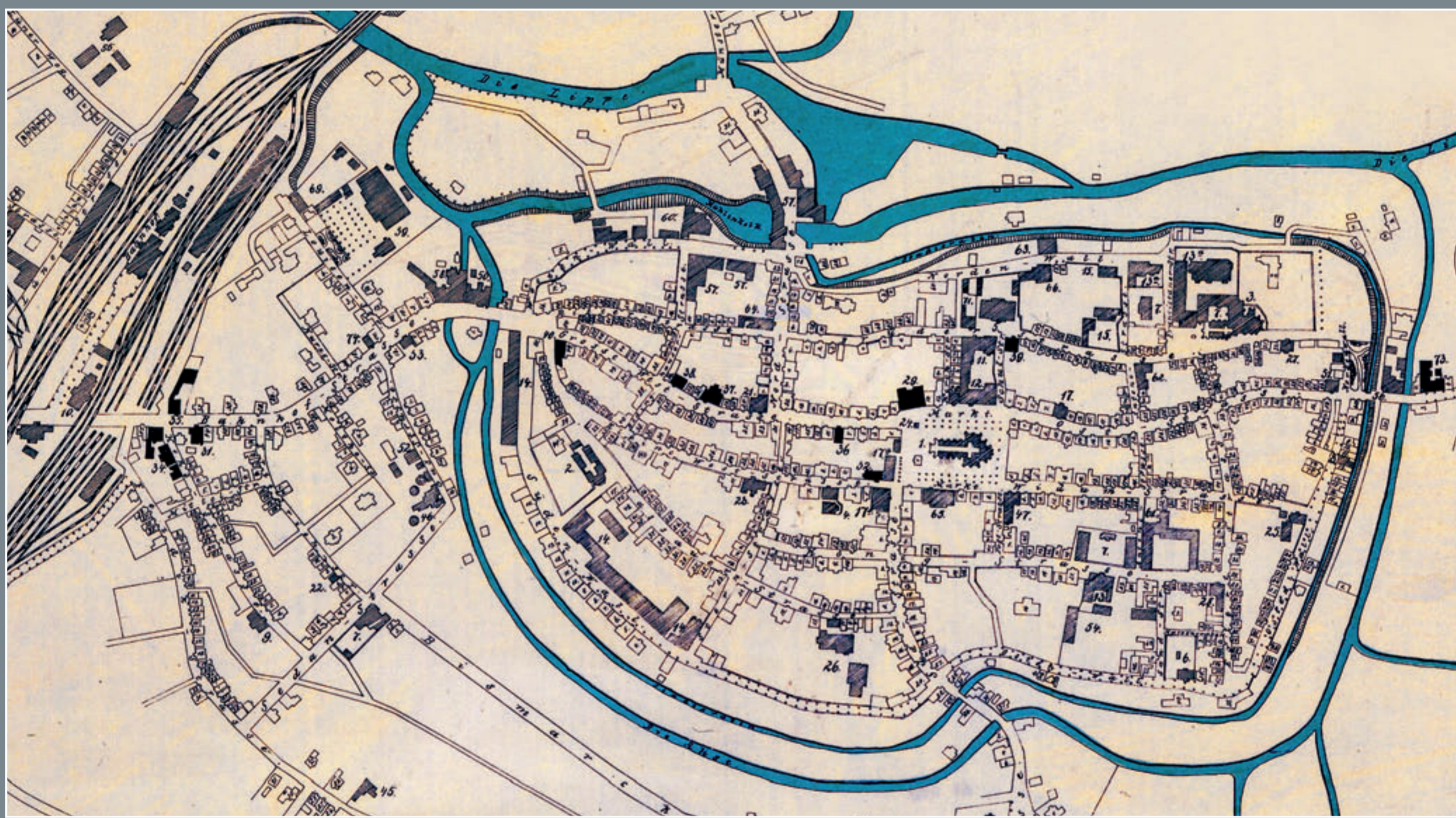
Das einzigartige Gartendenkmal steht seit 1986 unter Schutz. 2011 wurden im Zuge einer umfassenden Sanierung die Kunststeinbauteile des Pavillons aufgearbeitet und die Kuppel rekonstruiert. Die stark geschädigten Doppelalleen mussten komplett erneuert werden.



Einweihung des Ostrings am 14. Juni 1914
Blick auf den Musikpavillon und Bärenbrunnen | Privatbesitz



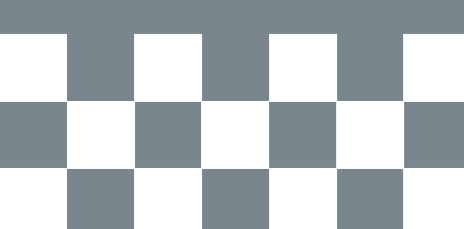
Musikpavillon | Stadtarchiv Hamm



Plan der Stadt Hamm (Ausschnitt), bearbeitet von H. Gier, 1885/86 | Stadtarchiv Hamm



1
Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.